



## **Indienststellung Einsatzgruppenversorger „Bonn“** „Open-Ship“ im Anschluss am Bontekai in Wilhelmshaven

**Wilhelmshaven** – Am Freitag, den 13. September 2013, wird unter der Leitung von Konteradmiral Michael Mollenhauer, Abteilungsleiter Einsatz des Marinekommandos, im Rahmen einer feierlichen Zeremonie der Einsatzgruppenversorger „Bonn“ am Bontekai in Wilhelmshaven in Dienst gestellt.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung, Thomas Kossendey, wird die Zeremonie begleiten und die Indienststellungsrede für den dritten Einsatzgruppenversorger der Deutschen Marine halten. Bis zu 350 Gäste, darunter der Inspekteur der Marine, Vizeadmiral Axel Schimpf, sowie die Oberbürgermeister der Städte Wilhelmshaven und Bonn, Andreas Wagner und Jürgen Nimptsch, werden erwartet. Musikalisch wird die Veranstaltung durch das Marinemusikkorps Ostsee begleitet.

Kommandant des Einsatzgruppenversorgers „Bonn“ wird der bisherige militärische Schiffsführer Fregattenkapitän Björn Laue. Er ist seit zwei Jahren auf der „Bonn“ tätig. „Ich freue mich, dass so viele Gäste, insbesondere auch aus unserer Patenstadt Bonn, der Einladung folgen und an der Indienststellung teilnehmen.“, sagt Fregattenkapitän Laue. „Ich bin unendlich stolz, auf die Leistung meiner Besatzung, die in den letzten zwei Jahren unermüdlich auf diesen Tag hingearbeitet hat und sehe mit frohem Mut den kommenden Seefahrten entgegen.“, fügt er hinzu.

Im Anschluss an die feierliche Indienststellungszeremonie kann der Einsatzgruppenversorger „Bonn“ von 14 bis 15:30 Uhr besichtigt werden.

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.  
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.  
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

## Hintergrundinformationen Einsatzgruppenversorger

Die Einsatzgruppenversorger (kurz: EGV) sind die größten Schiffe der Deutschen Marine und weltweit einsetzbar. Die EGV unterstützen Einsatzgruppen der Marine, die sich aufgabenorientiert aus unterschiedlichen Schiffen und Booten zusammensetzen können. Vorrangig geht es um die Versorgung mit Betriebsstoffen, Verbrauchsgütern, Proviant, Sanitätsmaterial und Munition. Somit kann die Seeausdauer dieser Verbände von 21 auf 45 Tage erhöht werden.

Weiterhin können die EGV als Führungsplattform für streitkräftegemeinsame Operationen genutzt werden.

Die sanitätsdienstliche Unterstützung erfolgt durch das auf einem zweistöckigen Containersystem basierende Marineeinsatzrettungszentrum (MERZ). Im Verbund mit dem Schifflazarett des EGV können so über 40 Patienten behandelt werden. Darüber hinaus können auf dem EGV bis zu zwei Bordhubschrauber stationiert werden.

Der Transport, Betrieb und Umschlag von Containern, die Unterbringung von Unterstützungspersonal sowie das Bereitstellen von Betreuungseinrichtungen sind ebenso möglich.

Die Vielseitigkeit dieser Schiffe wurde unter anderem auch in der EU-Mission "Atalanta" zur Bekämpfung der Piraterie am Horn von Afrika unter Beweis gestellt. So hat 2012 der Einsatzgruppenversorger „Berlin“ zum ersten Mal in der Geschichte der Deutschen Marine anstelle einer Fregatte die deutschen Einsatzverpflichtungen wahrgenommen.

Vor dem Hintergrund des technologischen Wandels und basierend auf den Erfahrungen mit den ersten beiden Schiffen der sogenannten „Berlin“-Klasse wurden unter anderem die Führungsfähigkeit und die Antriebsleistung wesentlich verbessert.

## Technische Daten Einsatzgruppenversorger „Bonn“

Gesamtlänge	173,70 Meter
Breite	24,00 Meter
Tiefgang	7,90 Meter
Einsatzverdrängungsgewicht	ca. 20.900 Tonnen
Besatzungsstärke	max. 267 Mann
Antriebsleistung	2 x 7.200 KW
Elektrische Anlagen	4 x 920 kW + 1x Notstrom 920 kW
Geschwindigkeit	20 Knoten
Reichweite	4000 Seemeilen bei 18 Knoten
Containerstellplätze	78 ISO 20 Fuß (inkl. MERZ)
Zuladung	9160m <sup>3</sup> Schiffsdiesel, 610m <sup>3</sup> Flugkraftstoff
Frachtumschlag	2 Bordkräne je 22t Hebelast 2 Seeversorgungsstationen



**Marine**  
**Wir. Dienen. Deutschland.**

## Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **Indienststellung Einsatzgruppenversorger „Bonn“** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Der Treffpunkt für akkreditierte Medienvertreter sowie die bereitgestellten Sonderparkflächen werden nach Akkreditierungsschluss am Donnerstag, den 12. September 2013, gesondert bekannt gegeben.

Termin: **Freitag, den 13. September 2013**

Programm:

bis 10 Uhr	Eintreffen der Medienvertreter
11 Uhr	Beginn Indienststellungszeremonie
ca. 12:20 Uhr	Pressegespräch mit ParlStS Kossendey, InspM Vizeadmiral Axel Schimpf, AbtLtr Einsatz Konteradmiral Mollenhauer, Kdt BON Fregattenkapitän Laue, OB Stadt Bonn Nimptsch
ca. 13:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Donnerstag, den 12. September 2013, 11 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49(0)4421-68-68796** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 4421-68-5800/5801  
E-Mail: [markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org](mailto:markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org)



**Marine**  
**Wir. Dienen. Deutschland.**

## Anmeldeformular

# Indienststellung Einsatzgruppenversorger „Bonn“

am 13. September 2013

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2  
Opdenhoffstraße 24, 26384 Wilhelmshaven

Tel.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796

E-Mail: [markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org](mailto:markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org)

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

### Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
- Redakteur
- Fotograf

- Fernsehen/Film**
- Übertragungswagen
- Redakteur
- Kameramann
- Techniker

- Hörfunk/Radio**
- Redakteur
- Techniker

### Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

**Ort, Datum**

**Unterschrift**

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



**Marine**  
**Wir. Dienen. Deutschland.**

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2  
Opdenhoffstraße 24 • 26384 Wilhelmshaven

Fon.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796 • E-Mail: [markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org](mailto:markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org)